



Sammlung Theaterzettel

Meyers

Friedmann-Frederich, Fritz

1911-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. Mai 1911

Meyers

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Regie: Hans Waag

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Jacques Meyer | Ernst Rotmund |
| Moritz Meyer | Emil Hecht |
| Rosalie, geb. Meyer, seine Frau | Toni Wittels |
| Berda) beider Kinder | Polbi Dorina |
| Fritz) | Robert Günther |
| Geheimrat Jacob Meyer | Paul Tietzsch |
| Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer | Karl Schreiner |
| Sophie Charlotte, geb. Frein von der Küche | Julie Sanden |
| Edith, beider Töchter | Marianne Rub |
| Kugeleit, Gutsbesitzer | Karl Neumann-Hoditz |
| Amalie, seine Frau | Emma Schönfeld |
| Dalli, beider Töchter | Irene Weissenbacher |
| Momber, Gutsbesitzer | Gustav Trauttschold |
| Dr. Bauer, Rechtsanwalt | Georg Köhler |
| Chevalier César de la Roche | Alexander Köfert |
| Chevalier Erneste de la Roche | Wilhelm Kolmar |
| Aurore, seine Frau | Anna Starré |
| Ottomar Held | Rudolf Aicher |
| Lola Menotti | Therese Weidmann |
| Paul, Diener bei Jacques Meyer | Hermann Kupfer |
| Heinrich, bei Stresemann | Karl Fischer |

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem ersten Akt grössere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Hedwig Boche-Niedel, Eilsh Hagren Waag,

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—	Auf der Estrade	Mk. 3.—
2. und 3. Reihe	" 3.50	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.50
Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	" 3.50	2. Abteilung	" 2.—
1. Reihe 2. Abteilung	" 2.—	3. Abteilung (Sitzplätze)	" 1.50
2. Reihe	" 2.—	4. Abteilung	" 1.—
3. Reihe	" 1.—	5. Abteilung (hinterer Raum)	" .50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgeldgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 5—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigs Hafen.

Im Hoftheater:

46. Vorstellung im Abonnement D

Festvorstellung: